

Weltmeister eine Nummer zu groß

HALLENRADSPORT Kunstrad-Vierer des VfH Worms belegt Platz zwei zum Weltcup-Auftakt

PRAG (red). Mit einer guten Punktzahl von 187,26 Punkten und damit aktuell Platz zwei ist der Wormser Kunstradvierer der Frauen in die Weltcupserie gestartet: Insgesamt waren beim ersten Durchgang des Weltcups, der am vergangenen Samstag in Prag Premiere feierte, Sportler aus acht Nationen am Start und durften sich über optimale Wettkampfbedingungen und spannende Entscheidungen auf höchstem Niveau freuen.

Die Wormser Mannschaft mit Annika Furch, Hannah Rohrwick, Sabrina Born und Nora Erbenich eröffnete die Konkurrenz im Vierer-Kunstoffahren der offenen Klasse mit einem für den frühen Saisonzeitpunkt sehr sicheren und sturzfreien Vortrag.

Mit 187,26 Punkten konnte die Mannschaft ihre Leistung bei den Rheinhesenmeisterschaften in der vergangenen Woche bestätigen. Auch neue Elemente wie die Vierermühle mit Rechtsschleifen konnte der Vierer erneut sicher auf die Fläche bringen.

Das danach startende zweite deutsche Team aus Erlenbach/Öhringen hatte nach zwei guten ersten Minuten einen bitteren Sturz beim

Gegentor zu verkräften. Nach einer kurzen Unterbrechung konnten sie ihr Programm fortsetzen und kamen auf 164,73 Punkte und Platz drei.

Seiner Favoritenrolle gerecht wurde der amtierende Weltmeister im Vierer-Kunstoffahren

aus dem schweizerischen Sironach: Über fünf Minuten zeigte das Quartett Mannschaftsfahren auf höchstem Niveau und holte sich mit 222,41 die verdiente Führung in der Weltcupserie, deren zweiter Durchgang im Juni im Heerlen/NL

ausgetragen wird. Der VfH-Vierer geht das nächste Mal beim Wormser Cup an den Start und will die Zeit bis dahin nutzen, um sein Programm weiter zu stabilisieren und durch neue Elemente aufzustoßen.



Konzentriert zu einem guten zweiten Rang: der Kunstrad-Vierer des VfH Worms.

Foto: VfH Worms